Ehrfurcht Vor Allem Leben
www.evalww.com

EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Das Informations-System der Zukunft: Systematisch Richtung Wahrheit

ENERGYPEACE- die Klimaschutzbewegung Infoblatt 5c/2023 22. KW 30.5.2023

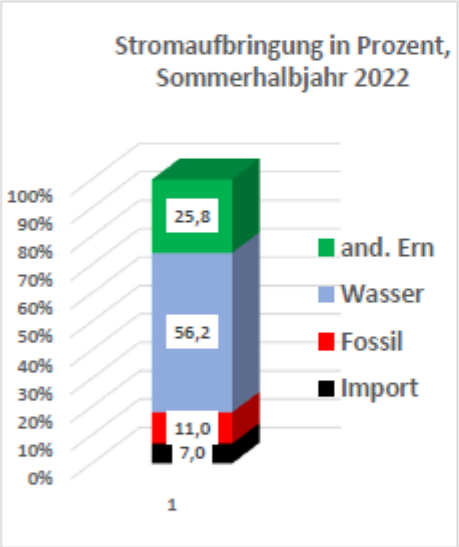
STROMVERSORGUNG 2022

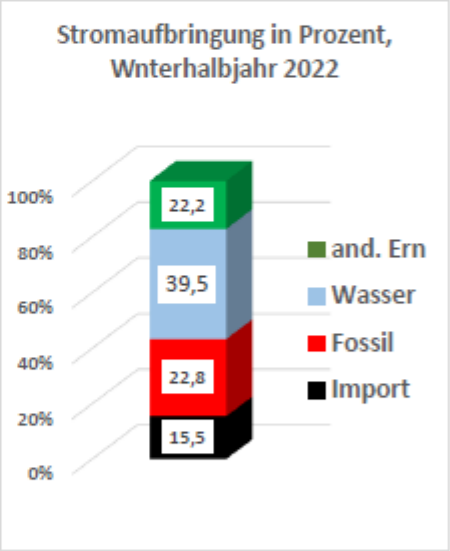
Sommer 82 % erneuerbar, Winter 62 % erneuerbar, Import 11,5 %

Der Bruttostromverbrauch in Österreich lag 2022 bei 75,6 TWh, davon kamen im Jahresschnitt 71,3 % aus erneuerbaren Quellen mit großen Unterschieden zwischen Sommer und Winter. Der Nettostromimport betrug 8,7 TWh, also 11,5 %. Zum Großteil wurde aus Tschechien Atom- und Kohlestrom importiert. Im Winterhalbjahr 2022 stammten 15,3 TWh aus nicht erneuerbaren Quellen. Selbst wenn die Ziele des Ökostromgesetzes erreicht werden, würde im Winter immer noch Strom aus fossilen Kraftwerken benötigt. Mit dem aktuellen Ökostromgesetz können die Verpflichtungen zur Reduktion der Emissionen nicht erfüllt werden!

Im **Sommerhalbjahr** wurden 35,6 TWh Strom benötigt, davon kam der Großteil von der Wasserkraft (56,2 %) anderen Erneuerbaren wie Wind, PV und Biomasse (25,8 %). Die fossile Erzeugung deckte 11 %, Importe nur 7 % sodass 82 % des Stroms erneuerbar waren.

(Quelle: e-control, Betriebsstatistik 2022; eigene Berechnung, Zahlen gerundet)





Im Winter dagegen war der Bedarf 40 TWh. 38,3 % kamen von Importen und fossilen Quellen; nur 61,7 % des Stroms kamen von Erneuerbaren. Stromimporte und fossile Erzeugung machten 15,3 Milliarden Kilowattstunden (TWh) aus. Wenn das bestehende EAG bis 2030 voll realisiert wird, kämen weniger als 12 TWh Winterstrom zusätzlich in das System. Doch bis 2030 wird der Strombedarf im Winter noch stark steigen. Daraus folgt: **Ohne neue Stromgesetzgebung, werden die Emissionen aus der Strombereitstellung im Winter hoch bleiben und die Klimaziele nicht erreicht werden.**

ENERGYPEACE – die Klimaschutzbewegung

Näheres im Buch: „Mit der Kraft der Sonne gegen die Klima- und Energiekrise." Braumüller.